

Kreisjournal

AMTSBLATT DES WARTBURGKREISES



www.wartburgkreis.de

14. Januar 2020 · 1/2020 · Jahrgang 13



Große Freude über die strahlende Fassade der Grundschule Oechsen

Foto: S. Blume

Inhalt

Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachung
• Auflösung des Zweckverbandes Hörselberg S. 13

Aufruf zur Bewerbung
• Ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten (m/w/d) und einen stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten (m/w/d) S. 13

Nachruf S. 13

Öffentliche Stellenausschreibung
• Sachbearbeiter (m/w/d) Fachaufsicht über die Standesämter sowie die Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden, Namensänderungsrecht S. 14

**Das nächste
Kreisjournal
erscheint am
25. Februar 2020**

Drei Schulen nach Sanierungsmaßnahmen übergeben

WARTBURGKREIS. Drei Schulen im südlichen Wartburgkreis konnten Landrat Reinhard Krebs und Vizelandrat Udo Schilling kurz vor Beginn der Weihnachtsferien im südlichen Wartburgkreis übergeben.

Dabei waren seitens der Schulen teils lange gehegte Wünsche in Erfüllung gegangen. „Bei 58 Schulstandorten können wir nur kontinuierlich und Stück für Stück vorgehen. Wir sind sehr gut aufgestellt im thüringenweiten Vergleich, was die Sanierung und Modernisierung unserer Schulen und insbesondere den Neubau von Schulsporthallen angeht“, erklärte Landrat Reinhard Krebs zur Übergabe der sanierten

Fassade der Grundschule Oechsen.

Neue Fassade der Grundschule Oechsen

Dort kommt Schulleiterin Helge Weiß „gar nicht aus dem Strahlen raus“, so sehr freute sie sich über das neue Antlitz des Schulgebäudes. Die warmen Farben, die nun eine freundliche und einladende Atmosphäre für die Grundschüler schaffen, hat sie selbst mit ausgewählt. Ursprünglich war nur geplant, die alte Farbe zu entfernen, schadhafte Stellen im Putz auszubessern und das Gebäude mit einem neuen Anstrich freundlicher zu gestalten. Dass bei Bauarbeiten immer

wieder damit zu rechnen ist, dass sie einen anderen Verlauf nehmen, wurde hier deutlich: anstelle der geringfügigen Ausbesserungsarbeiten im Putz mussten alte Putzschichten in deutlich größerem Umfang als erwartet erneuert werden, was dazu führte, dass anstelle der geplanten 150.000 Euro rund 175.000 Euro eingesetzt wurden.

„Das war uns der Schulstandort wert“, bekräftigt auch Vizelandrat Udo Schilling. Die Schule sei von innen schon lange hervorragend hergerichtet und biete optimale Bedingungen für die rund 80 Grundschüler - das äußere Erscheinungsbild hätte jedoch den Eindruck erweckt, die

Schule hätte keine Zukunft. Das sei keineswegs der Fall, betonte auch Landrat Krebs, „wir wollen, dass diese schöne Schule erhalten bleibt und Zukunft hat und das sieht man nun auch von außen ganz deutlich.“

Neben der Fassade wurden die Anschlussfugen und die Fallrohre erneuert sowie ein neuer Blitzschutz montiert. Zudem wurde eine neue Außenbeleuchtung angebracht. Das Architekturbüro Hossfeld übernahm die Planung, die Gestaltung und die Bauleitung. Die ausführende Firma aus der Region war der Malerbetrieb Kaddatz aus Langfeld.

Fortsetzung auf Seite 2 >>>

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

>>> Fortsetzung der Titelseite

Ein Pultdach für die Regelschule Stadtlengsfeld

Auch in der Feldatalschule in Stadtlengsfeld gab es Grund zur Freude: Hier wurde das undichte flache Schuldach nicht nur repariert und die darunter liegenden Räume saniert, die Schule bekam auch begehbare Pultdächer und damit eine ganz neue Optik. Die Dachkonstruktionen aus Nagelplattenbindern mit Aluminium-Stehfalz-Eindeckung bilden eine solide und nachhaltige Grundlage für das Gebäude. Die Schule erhält damit gleichzeitig eine zusätzliche Dämmebene, welche die Heizkosten deutlich reduzieren soll und so ein Zeichen für die Energiewende setzt.

Der Wartburgkreis investierte insgesamt knapp 450.000 Euro in das Bauvorhaben und sichert den Schulstandort für die nächsten Jahrzehnte. Das neue Dach der Regelschule ist so gebaut, dass auch die Fas-

saden der Schulgebäude im nächsten Schritt gut erreichbar saniert und farbig gestaltet werden können. Die Feldatalschule in Stadtlengsfeld bekam bereits im Jahr 2015 einen attraktiven Anbau an das Hauptgebäude und damit einen neuen Standort für die örtliche Grundschule.

Am aktuell fertiggestellten Bauvorhaben waren zahlreiche Unternehmen der Region beteiligt. Dazu zählten das Architekturbüro B19 Architekten BDA und das Statik-Büro Trabert und Partner in Geisa, Diamanttechnik Klein aus Trusetal für Kernlochbohrarbeiten, die Ellenberger Bau GmbH aus Herleshausen für die Gerüstbauarbeiten, Baugeschäft Pabst aus Dermbach für Roh- und Tiefbauarbeiten, die Zimmerei Elle aus Zeulroda-Triebes für die Dachkonstruktion/Zimmererarbeiten,



Die Regelschule Stadtlengsfeld hat ein neues Pultdach

die Klempnerei Normen Kahl aus Frauenwald für Dacheindeckungs- und Klempnerarbeiten,

ten, sowie Meisterbetrieb Andreas Ilgen aus Ettmarshausen für die Lüftungsarbeiten.

Neuer Schulhof für das Gymnasium Vacha

Letzte Station der Übergaben war das altherwürdige Schulgebäude des Gymnasiums Vacha. Hier wurde ein neu gepflasterter Schulhof übergeben. „Das war jahrelang ein großes Problem“, berichtet Schulleiter Jörg Anschütz. In vielen Räumen der Schule liegt noch das alte, fast hundertjährige Parkett. Das wurde durch die eingebrachten Kieselsteine vom Schulhof stark in Mitleidenschaft gezogen und das größte Ärgernis: bei Regen stand auf dem Schulhof das Wasser in großen Pfützen.“

Der neue Schulhof ist nun komplett gepflastert, die Schmutzentwässerung wurde saniert und das Schulgebäude ist zudem nun barrierefrei erreichbar.

Um das historische Ensemble der Schule zu bewahren, arbeitete der Wartburgkreis eng mit der Unteren Denkmalschutzbehörde zusammen. In diesem Rahmen wurde Farb-

und Formgebung in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Architekturbüro festgelegt. Das Architekturbüro Kraus GbR Ingenieure und Architekten aus Dermbach übernahm die Planung und Bauüberwachung. Ansprechpartner war hier Dipl.-Ing. Schachtschabel. Für die

Umsetzung und Ausführung stand das Baugeschäft Pabst aus Dermbach bereit. Für ausreichende Hofbeleuchtung wurden außerdem neue Laternen installiert.

Die Planung übernahm hierfür der Elektrofachplaner Willi Bock aus Unterbreizbach. Die Umsetzung erfolgte

durch Elektro-Nößler GbR aus Schwallungen.

Vom Entwurf bis zur Fertigstellung wurden insgesamt 280.000 Euro investiert. Der neugestaltete Schulhof soll vornehmlich als „beruhigter Schulhof“ von den älteren Schülern als Rückzugsort genutzt werden. Für die jüngeren Schüler soll es im Schulhof auf der anderen Hausseite hingegen viele Bewegungsmöglichkeiten geben. Hier hofft der Schuldirektor auf eine baldige weitere Investition des Landkreises und hat bereits einen Schülerwettbewerb ins Leben gerufen, um Gestaltungsideen für den hinteren Schulhof zu entwickeln. „Wir nehmen das gern mit und schauen, was gehen kann“, versprach Udo Schilling. Er verwies darauf, dass der Landkreis in die denkmalgeschützte Schule - sowohl in die Innengestaltung als auch in die Fassaden - über die Jahre sehr viel Geld investiert habe.



Der neue Schulhof des Gymnasiums Vacha

Fotos: S. Blume

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Foto: A.-L. Thamm

2019 war ein ereignisreiches Jahr mit wegweisenden Entscheidungen für die Zukunft des Wartburgkreises. Seit 1998 hat es keinen so markanten Einschnitt in der Kreishistorie gegeben, wie den 12. September 2019. An jenem, geradezu historischen Tag, hat der Thüringer Landtag mit der Zustimmung zum Gesetz zur freiwilligen Neugliederung des Wartburgkreises und der kreisfreien Stadt Eisenach entschieden, dass Eisenach seine Kreisfreiheit zum 1. Juli 2021 aufgibt und ab Januar 2022 mit Aufgabenübergang auch verwaltungsseitig wieder Teil des Wartburgkreises wird. Dieses Gesetz sorgt für Sicherheit und legt die Rahmenbedingungen für das künftige Zusammengehen fest. Aktuell sind wir in den Verwaltungen von Stadt und Landkreis dabei, Vereinbarungen und Kooperationen zu entwickeln, damit der Übergang 2022 fließend gelingen kann.

Die Einkreisung Eisenachs ist insbesondere für die regionale Wirtschaft eine große Chance: Endlich wird auch administrativ nachvollzogen, was seitens der Unternehmen schon immer zusammen gedacht wurde. Verwaltungsabläufe und die Wirtschaftsförderung können durch den Wegfall administrativer Grenzen und getrennter Zuständigkeiten nun gemeinsam

besser aufgestellt und optimiert werden.

Stadt und Kreis können aktiv Hand in Hand den Strukturwandel in der Automobilindustrie begleiten und sich als attraktiver Wirtschaftsstandort positionieren.

Gemeinsames Gewicht in die Waage werfen Stadt und Landkreis künftig auch bei nachdrücklichen Forderungen zum Ausbau der Verkehrs-Infrastruktur des Kreises. Ich hoffe, dass in Kürze der Planfeststellungsbeschluss für die Werraquerung der B 62 fertig ist, dass im Frühjahr die Ortsumfahrung Leimbach-Kaiseroda freigegeben werden kann und dass auch eine Lösung für die Entlastung der Ortsdurchfahrt Merkers gefunden wird.

Mein langfristiges Ziel: die B 19 muss wieder im Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf aufgenommen werden. Dies ist entscheidend für die Nord-Südverbindung im Landkreis. Sowohl für die Anbindung von Bad Salzungen und der südlichen Industrie- und Gewerbegebiete an die Autobahnen als auch für die schnellere Erreichbarkeit des Industriegebiets Kindel für Fachkräfte aus dem südlichen Wartburgkreis.

All dies ist für das wirtschaftliche Wohlergehen unserer Region wichtig und notwendig. Gleichzeitig müssen unsere Dörfer aber auch Dörfer bleiben dürfen.

Mit allem, was das Leben im ländlichen Raum attraktiv macht: mit gesundem Grün und gesunder Landwirtschaft, mit gelebten Traditionen, mit lebendigen Dorfgemeinschaften und jenem Zusammenhalt, den man in solcher Weise eben nur in Dörfern findet.

Dörfer sind keine Städte, auch wenn einige der größten Flächengemeinden Thüringens inzwischen im Wartburgkreis

liegen und auf stadähnliche Einwohnerzahlen verweisen können. Ich wünsche mir darum engagierte Ortsteilräte und Vereine, die die Identität ihres Ortes ebenso im Auge behalten, wie den Zusammenhalt der Dorfbewohner untereinander.

Ich nutze die Gelegenheit, mich auf diesem Wege bei allen ehrenamtlich aktiven Menschen im Landkreis zu bedanken – sie sind der eigentliche Motor des Lebens in unserer Region!

Mir ist bewusst, dass vor allem für die älteren Menschen in unseren Städten und Gemeinden eine gut funktionierende medizinische Versorgung (hier sind wir mit unseren beiden starken Krankenhäusern und den MVZs im Thüringenvergleich sehr gut aufgestellt) ebenso wie ein guter öffentlicher Nahverkehr immens wichtig ist. Auch für die Berufspendler und für unsere Schulkinder ist das Funktionieren des Öffentlichen Nahverkehrs unabdingbar. Ich möchte nicht verhehlen, dass wir dabei in den letzten Wochen und Monaten einige Schwierigkeiten zu bewältigen hatten. Zum ersten Mal seit über 30 Jahren haben wir den Nahverkehrsplan umfassend verändert. Neue Strukturen und Verantwortlichkeiten wurden geschaffen und ein ganz neuer Liniennetzplan erarbeitet. Hier sind viele gute Verbindungen und neue Taktverkehre entstanden. An anderen Stellen hat – insbesondere bei der Anbindung kleinerer Orte – die Säge geklemmt. Dabei hat in der öffentlichen Wahrnehmung natürlich die Meinung derer dominiert, die Veränderungen oder Einbußen in Kauf nehmen mussten. Gleichzeitig gab es aber auch sehr viele Gewinner, vor allem der neuen Taktverkehre und der besseren Anbindung an die Bahn.

Dass die Umstellung nach 30 Jahren kontinuierlich rückläufigen Fahrgastzahlen dringend notwendig und richtig war, zeigen die nun wieder ansteigenden Fahrgastzahlen.

Mit Sorge erwarte ich in diesen Tagen die Entscheidung der Bundesnetzagentur zum künftigen Verlauf der Stromtrasse Suedlink. Die großen Anzeigenschaltungen in unseren Tageszeitungen und die verfrühten Anfragen an Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigte, bevor das Planfeststellungsverfahren überhaupt begonnen hat, lassen befürchten, dass hier entgegen dem Willen der Bürger, des Landkreises und des Freistaats agiert werden soll.

Entscheidungen stehen auch zu den Windvorranggebieten an. Hier hoffe ich, dass es uns gelingt, in der Planungsversammlung mit hohem Verantwortungsbewusstsein Lösungen zu finden, die für die Bevölkerung, für unsere zerbrechliche Natur und die künftige Energiegewinnung tragbar sind.

Nicht zuletzt stehen wir vor der großen Herausforderung, unsere Wälder im Landkreis trotz Klimakrise zu bewahren. Hier habe ich den Forstämtern meine vollste Unterstützung bei dieser schwierigen Aufgabe bereits zugesichert.

Es gilt also, in diesem Jahr vieles anzupacken, anderes weiter voran zu treiben und sich darüber hinaus auch auf schöne Ereignisse und besondere Veranstaltungen zu freuen!

Lassen Sie uns gemeinsam und mit gutem Mut in das neue Jahr blicken!

Ihr Landrat

Reinhard Krebs

Leben im Wartburgkreis

Über 20 Projekte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt im Wartburgkreis 2019 umgesetzt



Der Begleitausschuss empfiehlt dem Landrat eingereichte Projekte. Die 20 Mitglieder kommen aus unterschiedlichen Institutionen und Vereinen des Wartburgkreises. Foto: S. Blume

WARTBURGKREIS. Die Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt im Wartburgkreis“ zieht eine positive Bilanz aus der Förderperiode 2019. Insgesamt wurden rund 61.000 Euro an Antragssteller bewilligt und damit über 20 Einzelmaßnahmen gefördert. Besondere Schwerpunkte im zurückliegenden Jahr waren zum einen das 30-jährige Jubiläum der Grenzöffnung und zum anderen die Kommunal- und Landtagswahl. Zum Jubiläum der Grenzöffnung wurden zwei Projekte gefördert, die eine Film-Dokumentation mit Zeitzeugen aus der Region (Point Alpha Stiftung) und ein Theaterstück erarbeiteten (Grenzmuseum Schifflersgrund mit Schülern der Regelschule Treffurt und dem Landestheater Eisenach). Anlässlich der Kommunal- und Landtagswahl wurden eine Plakat- und Flyerkampagne mit dem Aufruf Wählen zu gehen gestartet sowie der politischen Roadtrip DEMOKRATIE von „Poli-

tik zum Anfassen e. V.“ (bei dem drei Schulen im Wartburgkreis und mehrere Kandidaten zur Landtagswahl mitgewirkt haben) gefördert. Ein besonderes Highlight war das kommunalpolitische Planspiel „Pimp your town“ im Presenwerk Bad Salzungen, bei dem Schülerinnen und Schüler der Kreisstadt in die Rolle von Stadträten schlüpften und konkrete Anträge für den Stadtrat Bad Salzungen erarbeiteten. Die Anträge werden zurzeit noch im Stadtrat geprüft und eine Weiterführung des Projekts ist angedacht. Neben diesen größeren Projekten konnten viele weitere Einzelmaßnahmen mit den thematischen Schwerpunkten Antisemitismus, Demokratiebildung und der Gestaltung von friedlichem Zusammenleben im Landkreis umgesetzt werden. Zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen wurden aufgrund der großen Ausdehnungsfläche des Wart-

burgkreises drei Jugendforen eingerichtet, die an die Planungsregionen der regionalisierten Jugendarbeit des Landkreises angelehnt sind. Die Betreuung und inhaltliche Beratung der Jugendforen wurden von der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e. V., der Johanner-Unfall-Hilfe e. V. und der Caritasverband für die Region Fulda und Geisa e. V., die bereits mit den Jugendlichen partizipativ im Landkreis zusammenarbeiten, verantwortlich gestaltet. Für die Arbeit und möglichen Projekte, die die Jugendlichen eigenständig und selbstverantwortlich bestimmten und organisierten, stand ein eigener Jugendfonds zur Verfügung. In regelmäßig stattfindenden Treffen verständigten sich die beteiligten Jugendlichen in demokratischen Aushandlungsprozessen über ihre Anliegen und Umsetzungsmöglichkeiten. Aus dem Jugendfonds konnten auf diesem Wege in der

Förderperiode über 10 Projekte verwirklicht werden. Die Koordinatoren des Programmes bedanken sich herzlich bei allen Antragstellern und Projektpartnern für ihre Ideen und ihr Engagement zur Demokratieförderung im Wartburgkreis und freuen sich über weitere gelingende Zusammenarbeit in der „Partnerschaft für Demokratie im Wartburgkreis“. Bei Fragen, Anregungen, Projektideen sowie zur Projektförderung und Beratung zur Mitgestaltung der „Partnerschaft für Demokratie“ ist Simon Ortner unter Tel. 03695/615109 - denkbunt@wartburgkreis.de und Kevin Rodeck unter Tel. 03695/615106 - pressestelle@wartburgkreis.de zu erreichen. Weitere Informationen finden sie unter www.denkbunt-wartburgkreis.de oder auf Facebook „Denk bunt im Wartburgkreis – Partnerschaft für Demokratie“.

Leben im Wartburgkreis

Ausschreibung für die Förderperiode 2020

WARTBURGKREIS. Der lokalen Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt im Wartburgkreis“ stehen Mittel zur Projektförderung für den Erhalt und die Stärkung der Demokratie, der Gestaltung von Vielfalt in der Gesellschaft und der Vorbeugung gegen Extremismus im Wartburgkreis zur Verfügung.

Antragsberechtigt zur Projektförderung von konkreten Einzelmaßnahmen sind gemeinnützige Vereine, zivilgesellschaftliche Akteure sowie nichtstaatliche Körperschaften und Institutionen.

Projektziele können beispielsweise sein:

- Etablierung und Weiterentwicklung von Verfahren der demokratischen Beteiligung, einschließlich Entwicklung und Erprobung innovativer Beteiligungsansätze.
- Förderung von Menschenrechten und der Menschenrechtsbildung.
- Nachhaltige Stärkung im Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit durch Sensibilisierung und Prävention, (z.B. Informations- und Fortbildungsveranstaltungen)
- Abbau von (Mehrfach-) Diskriminierung und Förderung der aktiven Gestaltung von Vielfalt (z.B. Projekte zur Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit Diskriminierungsformen und Mehrfachdiskriminierung, Projekte zur Förderung von Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt etc.).



Schüler aus Bad Salzungen beim Projekt Pimp your Town

Foto: Politik zum Anfassen

- Demokratie-Bildung und Politische Bildung, im Sinne eines gesellschaftlichen Mitgestaltens und Partizipierens möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger, um die gesellschaftlichen Entwicklungen, die auch von sozialen Konflikten und Exklusionen, politischer Apathie oder von Extremismus und Radikalisierung geprägt sind, bewältigen zu können.
- Entwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements in allen Themenfeldern des Bundesprogramms „Demokratie leben!“
- Stärkung der Möglichkeiten von Mitbestimmung und Mitgestaltung von ethnischen, religiösen und sozialen Minderheiten, in Bezug auf deren soziale Teilhabe und Inklusion.

Weitere wichtige Informationen:

- Die Zuwendung wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel bewilligt und beträgt maximal 10.000 €.
- Das Projekt darf zum Antragsdatum noch nicht begonnen haben und muss bis zum 31. Dezember 2020 beendet sein. Nach Abschluss des Projektes ist ein Verwendungsnachweis und Abschlussbericht vorzulegen.
- Der Begleitausschuss der Pfd „Denk Bunt im Wartburgkreis“ entscheidet,

welche Einzelmaßnahmen der Zielerreichung der Pfd dienen und spricht eine Förderempfehlung in seiner ordentlichen Sitzung aus. (Sitzungsturnus regelmäßig, mindestens jedoch vierteljährlich).

- Projektanträge können fortlaufend gestellt werden. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit der Koordinierungsstelle auf. Einzureichende Unterlagen sind Antragsformular und Kostenplan, abrufbar auf der Homepage. Alle vorgesehenen Ausgaben müssen im Kostenplan detailliert angegeben werden

Kontakt: Herr Simon Ortner | 03695/615109 | denkbunt@wartburgkreis.de | www.denkbunt-wartburgkreis.de

Ihr Landratsamt

Sternsinger überbrachten Segen

BAD SALZUNGEN. Zum Jahresbeginn besuchten elf Kinder der katholischen und der evangelischen Kirchgemeinden Bad Salzungen anlässlich des Dreikönigstages am 6. Januar als Sternsinger das Landratsamt Wartburgkreis.

Gemeinsam mit Pfarrer Bernhard Bock präsentierten sie ein kleines Programm mit Liedern und traditionellen Segenssprüchen. Über der Bürotür des Landrates wurde der Segen der Heiligen drei Könige „20 C+M+B 20“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) angebracht. Landrat Reinhard Krebs zeigte sich einmal mehr angetan von den Sternsängern, nicht nur von der herzlichen Darbietung, sondern auch vom diesjährigen Motto „Frieden!“. „Was ihr könnt, bekommen die Großen nicht hin!“. Er bedankte sich mit Äpfeln und beteiligte sich mit einer Geldspende für die diesjährige Sammelaktion der Sternsinger.

Zum Abschluss gaben die Kinder im Foyer des Landratsam-



Die Sternsinger um Pfarrer Bernhard Bock im Büro des Landrates

Foto: Sabine Neubert

tes eine kleine Vorstellung und brachten auch an der Pforte des Landratsamtes eine neue Segensbitte an. Zahlreiche Mitarbeiter des Landratsamtes belohnten die eifrigen Sängern mit herzlichem Applaus und klammernden Münzen in den Spendenboxen.

Unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“ wird Geld für Projekte für Kinder im kriegsgeschundenen Libanon gesammelt. Die Sternsingerbewegung ist die größte Solidaritätsaktion von und für Kinder weltweit, bei der im vergangenen Jahr 50 Millio-

nen Euro gesammelt wurden. Die kleinen Sängern erinnern mit ihren Kronen und Gewändern an die Heiligen Drei Könige, die zum Jesuskind an die Krippe kamen. Heute kommen Kinder als Könige und bringen den Segen.

Tag der Wartburgregion am 27. Juni 2020

Aufruf zur Beteiligung

Am 27. Juni 2020 findet in der Zeit von 10.30 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Landratsamtes in Bad Salzungen der „Tag der Wartburgregion“ statt. Unter dem Motto „Familie – Gesundheit – Bewegung“ bekommen Akteure die Möglichkeit, ihre Institution, ihre Produkte oder ihr Talent vorzustellen. Im Fokus soll 2020 die Region Werra-Suhl-Tal und Gersungen stehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit einem Stand Ihre Region vorstellen, mit Ihren Produkten die Versorgung der Veranstaltung unterstützen oder Ihr Talent auf der Bühne präsentieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 24.02.2020 formlos per Mail oder Post. Nutzen Sie dafür nachfolgende Kontaktdaten.

Bei Fragen zur Veranstaltung helfen Ihnen die beiden Ansprechpartnerinnen gerne weiter.

Sabine Neubert,
Tel.: 03695 615102
E-Mail: sabine.neubert@wartburgkreis.de

Nicole Briechle,
Tel.: 03695 617419
E-Mail: nicole.briechle@wartburgkreis.de

Junge Talente gesucht

WARTBURGKREIS. Für den „Tag der Talente 2020“ sucht das Landratsamt junge Talente aus dem Wartburgkreis. „Wir freuen uns über jede heranwachsende künstlerische Begabung, jeden hoffnungsvollen Nachwuchsforscher, jede Sportskanone, jedes Sprachtalent und jeden Rechenkünstler“, weist Landrat Reinhard Krebs auf die diesjährige Möglichkeit, junge Talente ins Rampenlicht zu rücken, hin. Der Tag der Talente findet am 12. Juni 2020 um 16 Uhr in Bad Salzungen in der Aula des Dr. Sulzberger Gymnasiums statt. Im Rahmen der feierlichen Gala-Veranstaltung werden die Kinder und Jugendlichen, die mit ihren Betreuern oder Übungsleitern eingeladen sind, vorgestellt und erhalten von Landrat Reinhard Krebs eine gläserne Weltkugel sowie eine Urkunde. Für die Übungsleiter und Förderer gibt es ein großes Dankeschön und Blumen. Auch in diesem Jahr berichtet ein

erfolgreicher Künstler, Sportler oder anderer Profi aus der Region im Interview von seinem Weg vom Talent zum Profi. Darüber hinaus geben einige der jungen Nachwuchskünstler Kostproben ihres Könnens und gestalten ein Rahmenprogramm.

Bis zum 6. April 2020 müssen herausragende Talente im Landratsamt gemeldet werden. Wichtig ist, dass die vorgeschlagenen Talente unter 18 Jahren sind und bereits überregionale Erfolge erzielt haben. „Ich bin gespannt auf unsere diesjährigen Nachwuchstalente“, so Reinhard Krebs weiter.

Junge Talente sind an das Landratsamt Wartburgkreis, Büro Landrat - Sabine Neubert, Stichwort: „Tag der Talente 2020“, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen zu melden. Dabei bitte angeben: Name, Alter, bisherige Erfolge, die Förderer, Entwicklung und Berichtenswertes über das Talent für die Moderatorin.

Ihr Landratsamt

255 Kinder werden von Wichteln beschenkt

BAD SALZUNGEN. Im Landratsamt sah es vor einigen Wochen aus, wie in der Werkstatt des Weihnachtsmannes. In zwei Büros stapelten sich die Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder. Insgesamt 255 liebevoll verpackte Geschenke sollten Wünsche von Kindern aus Familien mit besonderen persönlichen Schicksalen oder besonderen Lebensumständen im Wartburgkreis erfüllen. Soziale Einrichtungen (z.B. Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Schulen) hatten die Kinder für ein Geschenk beim Landratsamt angemeldet. Für alle Wünsche fanden sich Wichtelpaten aus der Mitarbeiterschaft des Landratsamtes und zahlreicher weiterer Einrichtungen sowie Behörden aus dem Landkreis und der Stadt Eisenach. Spitzenreiter im Päckchenpacken waren dabei die Mitarbeiter des Landratsamtes Wartburgkreis, die 105 Präsente gespendet haben, auch die Median Heinrich Mann Klinik in Bad Liebenstein hat sich wieder besonders eingebracht: hier kamen 46 Geschenkpakete zusammen. Die Weihnachts-



Auf dem Bild jeweils: Silvio Lieber, Mario Eckardt, Daniela Hauptruck, Bernd Krätschmer und André Müller. Die Herren sind vom Rotaryclub Bad Salzungen, Daniela Hauptruck ist Mitarbeiterin des Landratsamtes und betreut die aufwendige Päckchenaktion. Foto: Sandra Blume

Päckchen-Aktion findet seit 16 Jahren statt und wurde vom Rotary Club Bad Salzungen ins Leben gerufen, der 30 Päckchen beigesteuert hat.

Herzlichen Dank an alle Wichtelpaten 2019

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Wartburgkreis

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der m Fachklinik Bad Liebenstein
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wartburg-Sparkasse
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bad Salzungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Bad Salzungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ASKLEPIOS Parkklinik Bad Salzungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiinspektion Bad Salzungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshochschule Wartburgkreis
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfallwirtschaftszweckverbandes
- sowie zahlreiche Privatpersonen, die die Aktion bereits aus den letzten Jahren kennen oder durch Verwandte und Bekannte von bereits beteiligten Wichtelpaten darauf aufmerksam geworden sind

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MEDIAN Heinrich-Mann-Klinik
- Rotary-Club Bad Salzungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters Wartburgkreis
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzamtes Eisenach

Wirtschafts- und Zukunftsregion

KulturWERKSTATT WartburgREGION – Betrieb startet 2020: aber leider ohne TRAFÖ-Förderung

WARTBURGREGION. Mit großer Spannung haben die Kulturakteure aus der Wartburgregion, die seit Sommer 2018 am TRAFÖ-Projekt KulturWERKSTATT WartburgREGION gearbeitet haben, auf die Entscheidung der TRAFÖ-Fachjury gewartet. Dann kam die Nachricht: nicht fünf Regionen wie erwartet, sondern sieben werden ab 2020 aus dem Programm „TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel“ mit ihren Transformationsprojekten gefördert. Die Wartburgregion ist leider nicht dabei. Enttäuscht reagierte Land-

rat Reinhard Krebs, der den TRAFÖ-Prozess mit großer Begeisterung verfolgt und ganz persönlichem Engagement unterstützt hat. Ihn hatte besonders beeindruckt, wie herzlich die Vorstände und die Kunstschaffenden des Eisenacher Landestheaters und der Thüringen-Philharmonie Gotha – Eisenach in den Kulturorten des Wartburgkreises aufgenommen wurden und wieviel kreative Energie bei den Begegnungen vor Ort in Bad Liebenstein und Bad Salzungen, in Creuzburg, Dermbach, Gerstungen, Ruhla und

Wilhelmsthal aufkam. Er hatte das TRAFÖ-Projekt beim Neujahrsempfang 2019 vorgestellt und die Aufgabe Kulturförderung im Sommer 2019 per Organisationsentscheidung in seinen persönlichen Zuständigkeitsbereich geholt. Kultur als LEBENSMITTEL entdecken in allen Landschaftsräumen und überhaupt im ländlichen Raum, das war Handlungsziel des TRAFÖ-Teams. Kultur als PREMIUMLEBENSMITTEL mit Lust und Freude gemeinsam produzieren und nicht nur konsumieren, das war Anspruch der

Region rund um die Wartburg und könnte nun auch ohne TRAFÖ-Förderung möglich werden.

Die TRAFÖ-Entwicklungsphase hin zum Förderantrag hat alle, die am Prozess mitgewirkt haben, nachhaltig berührt: Ob der Dermbacher Kunstverein, aus dessen Rhönpaulus ein musisch-musikalisches Bildungsprojekt entstehen soll, ob die Rühler Folklorefreunde, die sich mit Tanz und Video im „Großen Uhrwerk“ ihrer bewegten Ortsgeschichte neu versichern werden, ob das

Fortsetzung auf Seite 8 >>>

Wirtschafts- und Zukunftsregion

„Kunstwandeln“ an den zahllosen poetischen Orten im herzoglichen Bad Liebenstein oder das Theaterjugendcamp „Brücke der Generationen“ in der historischen Werrarückenstadt Creuzburg, ob

der „Bolero der Salzkristalle“ in der Stadt der starken Sole oder der Composer in Residence, der im Wilhelmsthaler Park dem Genius Loci musikalisch nachspürt – die Projektideen rufen geradezu nach

Umsetzung. In jedem Spielplanjahr einen anderen Kulturort aus der Wartburgregion mit seinem Projekt auf die Bühne oder zum Klingen zu bringen, das war die zündende Idee am Ende der TRAFOW

Entwicklungsphase. Deshalb sollte es gelingen, an die in TRAFOW entstandene Partnerschaft mit dem Kultur Netzwerk anzuknüpfen und die KulturWERKSTATT WartburgREGION in Betrieb zu nehmen.

Landräte vertiefen Zusammenarbeit

HERSFELD-ROTENBURG/WARTBURGKREIS. Der Wartburgkreis und der Landkreis Hersfeld-Rotenburg wollen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Ein gemeinsamer Unternehmensbesuch bei der ae group in Gerstungen bot die Gelegenheit, zukünftige Projekte zu besprechen. Im Zeichen der 30-jährigen Wiedervereinigung soll 2020 ein Austausch zwischen beiden Landkreisen auch anlässlich des Unternehmertages des Wartburgkreises stattfinden. Erklärtes Ziel der beiden Landräte Dr. Michael Koch und Reinhard Krebs ist es, die Rahmenbedingung der Produktion für mittelständische Unternehmen in der Region attraktiv zu gestalten. Der Ausbau des Autobahnnetzes in Thüringen sei dafür von großer Bedeutung, sagt Krebs: „So verlieren wir nicht den Anschluss.“ Hersfeld-Rotenburgs Landrat Dr. Koch ergänzt: „Unsere Aufgabe ist es, die Wettbewerbsfähigkeit unserer heimischen Unternehmen bestmöglich zu erhalten. Wir müssen aktiv unterstützen.“

Die ae group ist Zulieferer der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie. Der Geschäftsführer der ae group in Gerstungen, Klaus Reinbold fand ehrliche Worte: „Im internationalen Wettbewerb müssen wir uns immer stärker behaupten. Die Ansprüche der Branche werden



Foto: Pelle Faust, zu sehen sind (von links): Klaus Reinbold (Geschäftsführer ae Gerstungen), Landrat Hef-Rof Dr. Michael Koch, ae Vorstandsmitglied Klaus Eichler sowie zwei Mitarbeiterinnen vom ae Standort Gerstungen, Landrat WAK Reinhard Krebs, Mirko Klich (Wirtschaftsförderung WAK), und ganz rechts ist Bernd Rudolph (Wirtschaftsförderung WAK).

zunehmend anspruchsvoller.“ Obwohl die Herausforderungen in der Automobilindustrie steigen, befindet sich die ae group auf dem richtigen Weg, ist sich Vorstandsmitglied Klaus Eichler sicher. Laut Reinbold wird der Werkstoff Aluminium, der in der Produktion der ae group eine Schlüsselrolle einnimmt, in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen: „Bei der Reichweitensteigerung elektrisch be-

triebener Fahrzeuge spielt das Gewicht eine entscheidende Rolle.“

In Bezug auf die Energiewende sei allerdings auch wichtig, nicht von einem Extrem ins andere zu springen. Landrat Koch hierzu: „Wir brauchen eine konstante und verlässliche Grundlage, um wettbewerbsfähig zu bleiben.“ Beide Landräte betonten, wie wichtig eine realitätsnahe Einschätzung seitens der Un-

ternehmen im persönlichen Austausch sei. „Nur durch genaue Angaben uns gegenüber können wir auch etwas bewirken“, bestätigt Reinhard Krebs.

Die ebenfalls anwesenden Vertreter der Wirtschaftsförderung beider Landkreise möchten die Region weiter miteinander vernetzen und den Austausch regionaler Unternehmen fördern.

Bürgersprechstunde beim Landrat

Am Dienstag, 4. Februar um 17 Uhr lädt Landrat Reinhard Krebs zur Bürgersprechstunde in das Büro Landrat in Eisenach, Ernst-Thälmann-Straße

74 (über der Zulassungsstelle) ein. An diesem Nachmittag können sich Bürger mit Problemen und Hinweisen an die

Kreisverwaltung des Landkreises richten und mögliche Lösungsansätze mit Reinhard Krebs besprechen.

Eine Voranmeldung ist nicht zwingend erforderlich aber wünschenswert unter Telefon 03695 – 615101.

Schule & Bildung

„Tag der offenen Tür“ am Staatlichen Berufsbildungszentrum und Medizinische Fachschule Bad Salzungen

BAD SALZUNGEN. Am Samstag, dem 18. Januar 2020, öffnet das Staatliche Berufsbildungszentrum und Medizinische Fachschule Bad Salzungen in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr seine Türen und lädt zu einem interessanten Tag mit vielfältigen Angeboten in die Lindigallee ein.

Interessenten können diesen Tag nutzen, sich umfassend über die verschiedenen schulischen Ausbildungsmöglichkeiten der Schule zu informieren. Anwesende Lehrer und Schüler beraten zu den Ausbildungsberufen Heilerziehungspfleger, Physiotherapeut, Ergotherapeut, Kosmetiker, Kinderpfleger und Holzbildhauer sowie der Fachoberschule Wirtschaft oder Gestaltung, der Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung und dem Berufsvorbereitungsjahr in den Bereichen Metall, Holz, Bau, Ernährung/Hauswirtschaft/Textil.

Es gibt außerdem bei allen o. g. Fachrichtungen ein interessantes und vielfältiges Zusatzprogramm:

- Im Bereich Kosmetik erhalten die Gäste unter dem Thema „Schöne Augenblicke“ umfangreiche Informationen zur Augenpflege und können sich

von den Auszubildenden unter fachlicher Anleitung schminken lassen. Außerdem kann man hier anschauliche Tipps für ein perfektes „Abend-Make-up“ erhalten.

- Der Fachbereich Physiotherapie bietet auch in diesem Jahr kostenfreie Schulter- und Nackenmassagen an. Bei einer ausgebildeten Fachkraft können die Gäste den Blutzuckerspiegel messen lassen. Als Zusatzprogramm gibt es Step-Aerobic zum mitmachen.
- Die Kinderpfleger zeigen, worauf man bei der Säuglingspflege achten muss, wie richtiges Babybaden funktioniert und geben Einblicke in die Entwicklung von Spielmaterialien.
- Der Bereich der Heilerziehungspflege stellt eine japanische Form des Erzähltheaters, das „Kamishibai“, vor.
- Die Ergotherapeuten demonstrieren berufsbezogene Handwerkstechniken und laden zum Mitmachen ein.
- Die Fachoberschule Gestaltung stellt den Umgang mit einer Hoch- und Tiefdruckpresse vor. Außerdem können Interessenten sich bei praktischen Schreibübungen mit historischen

Schreibwerkzeugen ausprobieren.

- Die Holzbildhauer, die eigentlich an der Außenstelle in Empfertshausen beschult werden, sind an diesem Tag auch vor Ort und zeigen ihr Können, indem sie aus dem Werkstoff Holz und Ton diverse Figuren entstehen lassen. Auf Wunsch kann auch hier selbst einmal Hand angelegt werden. Zusätzlich werden neue Präsentationstechniken vorgestellt.
- Das Berufsvorbereitungsjahr hat für diesen Tag einen kleinen Flohmarkt organisiert, auf dem selbst hergestellte Produkte aus dem Unterricht, gebrauchte Fahrräder, Fahrradteile, Bücher etc. angeboten werden. Die Schülerfirma des Berufsvorbereitungsjahres öffnet zusätzlich ihre Fahrradwerkstatt/Fahrradverleih.

Außerdem stellen sich die dualen Ausbildungsrichtungen der Schule vor:

- Die Auszubildenden der Kaufleute im Einzelhandel präsentieren gemeinsam mit dem Modehaus Knopf in einer Fashionshow die neusten Modetrends der Saison.

- Im Bereich der Kraftfahrzeugmechatroniker werden Einblicke in die Fehlerdiagnose eines PKWs gegeben.
- Die Werkzeugmechaniker simulieren eine Programmierung zur Fertigung von Schachfiguren mit CNC-Maschinen.
- Das Thema der „Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik“ ist in diesem Jahr die „Steuerung von Beleuchtungsanlagen“.
- Die Auszubildenden der Kaufleute für Büromanagement nehmen die Gäste am Haupteingang in Empfang und begleiten diese zu der für sie interessanten Ausbildungsrichtung.

Es besteht zudem die Möglichkeit, alle Fachkabinette in den Berufsfeldern Fahrzeugtechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik, Wirtschaft/Verwaltung, Ernährung/Hauswirtschaft, Körperpflege und im Bereich Gesundheit und Soziales zu besichtigen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Schüler der Schule verwöhnen die Anwesenden mit einer Auswahl leckerer kleinerer Gerichte. Der Bereich Ernährung/Hauswirtschaft präsentiert außerdem anspruchsvolle Dekorationen aus Marzipan und Gemüse.

Gymnasium Vacha bei IdeenMachenSchule prämiert

VACHA. Im neuen Wettbewerbsjahr von IdeenMachenSchule präsentierten sich Thüringens Schulen einfallsreich und engagiert. Die elfköpfige Jury stand vor der Aufgabe, aus der Vielzahl und Vielfalt der guten Ideen elf sogenannte Leuchtturm-Projekte auszuwählen. Über diese Auszeichnung, das damit verbundene Preisgeld von 1.000 Euro sowie einen Pokal, eine Urkunde und Gewinner-T-Shirts kann sich im Wartburgkreis freuen: Das Johann-Gottfried-Seume-Gymnasium Vacha.

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit sammeln Schüler und das Kollegium der Schule Spenden zugunsten des Ambulanten Hospizentrums der Regionen Bad Salzungen und Rhön. 2.200 Euro kamen dieses Jahr bei Bücher- und Kuchenbasaren sowie dank Einzelspenden zusammen. Und das ist noch nicht alles. Zur Weihnachtsfeier des Hospizentrums überreichten die Schüler der 12. Klasse im Wahlpflichtfach „Darstellen und Gestalten“ nicht nur die Spende, sie führten zur Be-

lustigung der Zuschauer die Weihnachtsgeschichte frei nach Charles Dickens auf und wurden für ihr außergewöhnliches Spiel mit viel Beifall belohnt. Mit zwei weiteren Vorstellungen beglückten die Gymnasiasten Kindergartenkinder der umliegenden Kitas. Zehn weitere Leuchttürme im Thüringer Ideenwettbewerb der TEAG befinden sich in Ammern, Diedorf, Bottendorf, Gernrode, Kölleda, Themar, Wasungen OT Oepfershausen, Gräfenthal, Buttstedt/Mellingen und Werther. Außerdem

bezuschusst TEAG 21 weitere Schulprojekte mit je 500 Euro. Und auch alle anderen Bewerber gehen nicht leer aus und erhalten 50 Euro für die Klassenkasse.

IdeenMachenSchule geht ab sofort in die zweite Runde – Bewerbungsschluss ist der **15. Mai 2020**. Erneut sind alle Schulen thüringenweit herzlich dazu eingeladen, ihre Ideen einfach und direkt unter www.ideenmachenschule.de vorzustellen und sich damit die Chance auf Förderung durch TEAG zu sichern.

Im Interview

IM INTERVIEW – Dieter Trümper Geschäftsleiter AZV

Im April 1998 wurde der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis – Stadt Eisenach, kurz AZV, gegründet. Geschäftsleiter des Verbandes ist seit dem Herr Dieter Trümper. Der AZV nimmt gemäß seiner Satzung die Aufgaben der Förderung zur Abfallvermeidung, die Vorbereitung zur Wiederverwertung, Recycling, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung, die Beseitigung von Abfälle im gesamten Wartburgkreis und der Stadt Eisenach wahr.

Herr Trümper, ein sehr großes Thema war in der ver-

gangenen Zeit für viele Einwohnerinnen und Einwohner die Entsorgung des Grünschnittes und die Umstellung von einem reinen Holsystem auf eine Kombination zwischen einem Holsystem und einem Bringsystem.

Rückblickend auf das vergangene Jahr, wie ist der aktuelle Stand zum Thema Grünschnittentsorgung?

Seit April 2018 wurden offiziell die ersten Grüngutannahmestellen im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis – Stadt Eisenach in Betrieb genommen. Bis dato sind 15 Grüngutannahmestellen flächendeckend im gesamten Verbandsgebiet entstanden. Die Bürgerinnen und Bürger können Ihre Garten- und Pflanzenabfälle kostenlos während der gesamten Vegetationsperiode auf den Annahmestellen anliefern. Die Öffnungszeiten sind bürgerfreundlich gestaltet, so dass auch samstags Grüngut angeliefert werden kann. Die Straßensammlung für Baum- und Strauchschnitt findet einmal jährlich im

Frühjahr statt. Im Rahmen der Straßensammlung kann natürlich auch Schnittgut des Herbstschnittes bereitgestellt werden. Im Ergebnis steht ein Erfassungssystem für Grüngutabfälle, welches für den Zweckverband mit Mehrkosten verbunden ist, aber in Bezug auf Bürgerfreundlichkeit seinesgleichen sucht. Meines Wissens gibt es in Thüringen überwiegend Bringsysteme (Grünschnittannahmestellen). Die Kombination aus Bringsystem und Holsystem ist zwar die teuerste Variante, aber auch am bürgerfreundlichsten und für Thüringen einmalig.

Ein Überblick über die einzelnen Standorte der Grüngutannahmestellen und die Termine für die Baum- und Strauchschnittsammlung finden Sie im der aktuellen Ausgabe des AZZE 2020 und auf der Homepage des AZV.

Auch immer ein Dauerthema sind die Abfallgebühren. Können Sie hierzu eine Prognose für das nächste Jahr vornehmen?

Die Kalkulationsperiode ist aktuell der Zeitraum 2019 bis

2022, für den die Gebühren neu kalkuliert worden sind. Für diesen Zeitraum kann von einem gleichbleibenden Gebührenniveau ausgegangen werden. Die letzte gesetzlich vorgeschriebene Hausmüllanalyse bescheinigte den Einwohnerinnen und Einwohnern eine gute bis sehr gute Mülltrennungsquote. Das ist die beste Voraussetzung um die Gebühren im Verbandsgebiet konstant zu halten.

Gibt es Veränderungen im Aufgabenbereich des AZV im Vergleich zu den Vorjahren?

Ja diese gibt es. Seit dem Januar 2019 ist der Zweckverband verantwortlich für die Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle. Die Kosten bzw. die Gebühren hierfür tragen alle Gebührenzahler, also jeder einzelne. Deshalb rufe ich dazu auf, nicht mehr wegzuschauen. Melden Sie diese verantwortungslosen Verursacher solcher wilden Müllablagerungen bei den zuständigen Behörden. Das kommt allen Gebührenzahlern zugute und unserer Umwelt.

Service

Neuer Lehrgang zur Ausbildung zum Jäger

BAD SALZUNGEN. Wer Jäger werden, seine Kenntnisse über Natur und Umwelt, sowie die Lebensweise möchte, kann in der Jagdschule der Kreisjägerschaft Bad Salzungen e.V. einen Ausbildungslehrgang zum Jäger machen.

Der nächste Lehrgang wird am 8. März 2020 um 9 Uhr im Ausbildungskabinett in Stadtlengsfeld eröffnet.

Vermitteln werden in einem 11-monatigen Lehrgang umfassende Kenntnisse über die Lebensweise der wildlebenden Tierarten, deren Lebensraumansprüche, Ana-

tomie und Ernährung sowie Wildkrankheiten. Zu den jagdbaren Wildarten erhalten die Teilnehmer umfangreiches Wissen über Arten und Strategien der Jagdausübung, den gesetzlichen Regelungen und den Einsatz von Jagdhunden. Theorie und Praxis gehen Hand in Hand durch die Teilnahme an Hundepfungen, Drückjagden und Exkursionen in verschiedenen Revieren. Dabei wird bei allen Ausbildungsinhalten großer Wert auf die Pflege des jagdlichen Brauchtums gelegt. Als wichtiges Handwerkszeug des Jä-

gers wird selbstverständlich der Umgang mit Jagdwaffen und Munition, deren Funktionsweisen und der dazugehörigen Optik ausgebildet. Ein Schwerpunkt davon ist der praktische Teil, das Übungsschießen auf dem Schießstand und im Schießkino in unterschiedlichen Disziplinen.

Dies alles und mehr erlernen die Teilnehmer unter Beachtung des Umwelt-, Natur- und Artenschutzes sowie des Tier- und forstlichen und landwirtschaftlichen Erfordernisse, eingebettet in

den jeweiligen rechtlichen Rahmen. Der Jahreslehrgang umfasst ca. 210 Ausbildungsstunden, wovon ein erheblicher Teil auf die praktische Ausbildung entfällt. Nach Abschluss der Ausbildung erfolgt die Jägerprüfung, mit deren erfolgreichem Abschluss der erste Jagdschein beantragen kann.

Interessenten melden sich bitte bei Michael Kirchner unter Telefon: 0176 49646038 oder per E-Mail: MKirc1@aol.com

Service

Auf dem Wunschzettel für 2020 stehen Pflegestellen ganz weit oben

BAD SALZUNGEN. Wenn der neue Vorstand des Tierhilfe Bad Salzungen e.V. auf das vergangene Jahr zurückblickt, dann schaut er auf eine Vielzahl von Herausforderungen sowie motivierenden, freudigen und dankbaren, aber auch tief bewegenden und traurigen Ereignissen zurück. Es galt nicht nur fortzuführen, was durch viele hoch engagierte ehrenamtliche Mitglieder und Tierfreunde mit viel Herzblut in 25 Jahren erreicht wurde, sondern auch eigene Erfahrungen zu sammeln und sich neuen Aufgaben zu stellen.

Mit großer Freude und Dankbarkeit wurden die zahlreichen Geld- und Futterspenden aus der Bevölkerung entgegengenommen. Insbesondere zum Jahresende hin war hier viel Resonanz zu verzeichnen. Diese Spenden sind sehr wichtig für den Verein, weil er nur so eine ausreichende artgerechte Ernährung und



Foto: B. Bräsicke

die tierärztliche Versorgung einschließlich Kastrationen der aktuell weit über 100 versorgten herrenlosen Katzen sicherstellen kann. Darüber hinaus wurde eine Patenschaft für eine Futterstelle übernommen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den tierlieben Menschen, die die zur Vermittlung gestandenen Tiere in ihre Familie aufgenommen haben und ihnen nun ein schönes Zuhause bieten.

Nach wie vor sucht der Tierhilfe Bad Salzungen e.V. SEHR DRINGEND Pflegestellen zur befristeten Unterbringung von Katzen in Notsituationen. Der Verein betreibt kein eigenes Tierheim und verfügt auch nicht über sonstige dafür geeignete Räumlichkeiten. Deshalb ist er darauf angewiesen, dass tierliebe Menschen bereit sind, ein Tier oder auch eine Tierfamilie (z.B. Mutter mit Kindern) für ein paar Tage oder Wochen in der eigenen Wohnung oder im Haus aufzunehmen und sich um sie zu kümmern. Der Verein versucht diese Katzen dann so schnell wie möglich zu vermitteln und für sie dauerhaft ein neues Zuhause zu finden. Gut denkbar ist diese Aufgabe zum Beispiel für ältere, aber noch rüstige Menschen, die Erfahrungen im Umgang mit Katzen haben, sich aber altersbedingt oder wegen der Urlaubsplanung kein eigenes Tier mehr anschaffen möch-

ten. Selbstverständlich wird niemand mit dem Pflegegast allein gelassen. Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder stehen immer beratend und unterstützend zur Seite. Durch das Engagement wird auch das Tierheim entlastet. Der Tierhilfe Bad Salzungen e.V. hofft sehr, dass er auch im neuen Jahr wieder auf die Unterstützung von vielen Tierfreunden zählen kann.

Kontaktdaten:
Tierhilfe Bad Salzungen e.V.
August-Bebel-Str. 6
36433 Bad Salzungen
Tel.: 03695 620180
E-Mail: tierhilfe.
badsalzungen@t-online.de
Facebook.com/TierhilfeBasa

Bankverbindung:
IBAN:
DE 82 8405 5050 0000 1034 03
BIC: HELADEF1WAK
(Wartburg-Sparkasse)
(Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden)

Liebe Eltern der Hortkinder des Wartburgkreises,

mit der Anmeldung Ihres Kindes in den Schulhort an einer Grundschule in der Trägerschaft des Wartburgkreises entsteht grundsätzlich eine Gebührenschuld zur Zahlung der Hortgebühren. Die Beteiligung an den Personal- und Sachkosten der Hortbetreuung ist immer ab Schuljahresbeginn am 01. August eines Jahres fällig. Beachten Sie bitte, dass seit dem Schuljahr 2013/2014 der Juli eines jeden Schuljahres der gebührenfreie Monat (keine Zahlung der Hortgebühren) ist.

Die Hortgebühren können mit bestimmten Voraussetzungen ermäßigt werden. Zur Berechnung einer eventuellen Ermäßigung ab August

werden folgende Unterlagen benötigt:

- **Einkommensteuerbescheid** (EstB) vergangenen Kalenderjahres (Bsp. Schuljahr 2020/2021 – EstB von 2019)
- oder
- **Jahresverdienstbescheinigung** (z.B. mit Lohnnachweis Dezember 2019 oder elektr. Lohnsteuerbescheinigung 2019)
- **außerdem bei Selbständigen: Betriebswirtschaftliche Auswertung aus dem Vorjahr**
- **aktueller Bescheid für ALG, ALG II, Wohngeld u. Leistungen nach dem SGB III, SGB XII, SGB VIII sowie sonsti-**

ge öffentliche Sozialleistungen (vollständige Folgebescheide sind unaufgefordert umgehend nach Erhalt einzureichen)

- **Nachweis über den Erhalt von Renten, BAföG, BAB**
- **Nachweis über den Erhalt / die Zahlung von Unterhalt** (Kindesunterhalt/Unterhaltsvorschuss, Ehegattenunterhalt)
- **Nachweise für sonstige Einkommen** (z.B. Mieteinnahmen, Kapitalerträge (Zinsen etc.), Elterngeld, Pflegegeld, Krankengeld usw.)
- **Kindergeldnachweis** i.V. mit Ausbildungs-/ Schul- bzw. Studiennachweis

(bei vollj. Geschwisterkindern)

- **Nachweis über Kita-/Schulhortbetreuung für Geschwisterkinder im Haushalt**

Bitte reichen Sie die **erforderlichen Nachweise bis spätestens 15. Juli 2020** im Landratsamt (Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung) oder in der zuständigen Grundschule ein. Andernfalls erfolgt die Berechnung mit einem monatlichen Einkommen in Höhe von mehr als 2.500,00 € und eine Änderung der Gebührenhöhe kann rückwirkend nicht erfolgen!

Service

*Ihr Landratsamt informiert ...***Information des Jugendamtes – Unterhaltsvorschuss**

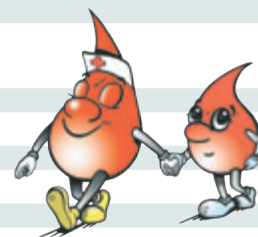
Am Dienstag, 21. Januar 2020 ist das Jugendamt – Unterhaltsvorschuss – aufgrund einer Fortbildungsmaßnahme der Sachbearbeiter/innen geschlossen. Es wird gebeten, von persönlichen Vorsprachen und telefonischen Anfragen abzusehen.

**Blutspendetermine****Blutspendetermine des Instituts für Transfusionsmedizin Suhl**

Mo	13.01.2020	16:00 - 19:30	Bad Salzungen, VS Begegnungsstätte, Untere Beete 6-8
Mi	15.01.2020	16:00 - 19:00	Tiefenort, Gaststätte „Zur Erholung“, Jacobiner Str. 37
Mi	15.01.2020	16:30 - 19:30	Wenigentaft, Dorfgemeinschaftshaus, St.-Georg-Str. 18
Fr	17.01.2020	17:00 - 20:00	Empfertshausen, Gaststätte „Zur Linde“, Hauptstraße 32
Fr	17.01.2020	16:30 - 19:30	Unterbreizbach, Kulturhaus, Schachtstr. 10
Fr	17.01.2020	16:30 - 19:30	Oberellen, Bürgerbegegnungsstätte, Friedensteinstr. 44
Mo	20.01.2020	16:30 - 19:30	Falken, NEU! Bürgerhaus „Güldendes Stift“, Güldenes Stift 3
Di	21.01.2020	16:30 - 19:30	Gumpelstadt, „Kulturscheune“, Hauptstr. 61
Di	21.01.2020	15:00 - 18:30	Bad Salzungen, SBH Südost, Lindigallee 2
Mi	22.01.2020	17:00 - 19:30	Wenigenlupnitz, Vereinsheim SG Nesselal, Neue Str.
Do	23.01.2020	16:00 - 19:30	Barchfeld, Feuerwehr, Oberer Bahndamm 6
Fr	24.01.2020	16:30 - 20:00	Kieselbach, Dorfgemeinschaftshaus, Fuchsgasse 5
Fr	24.01.2020	17:00 - 19:30	Förtha, Grundschule, Alte Eisenacher Str. 55
Mo	27.01.2020	16:30 - 19:30	Dankmarshausen, Bürgerhaus, Kirchplatz 3
Mo	27.01.2020	17:00 - 19:30	Langenfeld, Dorfgemeinschaftshaus, Kirchgasse 1
Mi	29.01.2020	17:00 - 19:30	Schönau, Feuerwehr, Hörseltalstr. 38
Do	30.01.2020	17:30 - 20:00	Etterwinden, Gemeindesaal „Rennsteigblick“, Karl-Marx-Str. 11
Fr	31.01.2020	17:00 - 19:30	Wiesenthal, KiGa „Wiesenthaler Strolche“, Pfarrgasse 39
Sa	01.02.2020	10:30 - 12:30	Bad Salzungen, VS Begegnungsstätte, Untere Beete 6-8
Mo	03.02.2020	16:00 - 19:30	Treffurt, Regelschule, Schulstr. 9
Mi	05.02.2020	16:30 - 19:30	Kälberfeld, Bürgerhaus, Am Hörselberg 47 a
Do	06.02.2020	17:00 - 19:00	Ifta, Gemeindehaus, Willershäuser Str. 26
Do	06.02.2020	16:00 - 20:00	Geisa, Gaststätte „Geisschänke“, An der Geis 27
Fr	07.02.2020	17:00 - 20:00	Dorndorf, Gemeindeamt, Bahnhofstr. 11
Fr	07.02.2020	17:00 - 20:00	Übelroda, Dorfgemeinschaftshaus, Kaltenborner Str. 3a
Mo	10.02.2020	16:00 - 19:00	Bad Salzungen, Volkssolidarität, Werner-Lamberz-Str. 1
Mi	12.02.2020	16:00 - 19:00	Sünna, Bürgerhaus, Frankfurter Str. 25
Do	13.02.2020	16:00 - 20:00	Dermbach, Bistro „Zur Zehnt“, Wiesenthaler Str. 6
Do	13.02.2020	16:30 - 19:30	Ruhla, ehem. Stadtbad, Bermbachtal 30
Di	18.02.2020	15:00 - 19:00	Bad Liebenstein, Regelschule, Heinrich-Mann-Str. 32
Mi	19.02.2020	16:00 - 19:00	Merkers, NEU! Sporthalle, An der kleinen Wiese 4
Fr	21.02.2020	16:00 - 20:00	Berka/Werra, Regelschule, Herdaer Str. 8c
Mo	24.02.2020	16:30 - 19:30	Ettenhausen a.d. Suhl, Bürgerhaus, Saal, Roter Graben 2a
Di	25.02.2020	16:30 - 19:30	Schweina, Feuerwehr, Altensteiner Str. 15 a
Di	25.02.2020	16:30 - 19:00	Mihla, Regelschule „T. Müntzer“, Schulstr. 7

Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Bad Salzungen e.V.

Fr	31.01.2020	16:00 - 20:00	Tiefenort, DRK, Werrator 50
Di	04.02.2020	16:00 - 19:30	Bad Salzungen, Gymnasium H 2
Mi	05.02.2020	16:00 - 19:30	Frauensee, Feuerwehr
Mi	12.02.2020	16:00 - 20:00	Geisa, Feuerwehr
Do	27.02.2020	16:00 - 19:00	Bad Liebenstein, m&i Fachklinik
Fr	28.02.2020	17:00 - 20:00	Immelborn, Alea Sanitas

**Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Eisenach**

Di	14.01.2020	16.30 - 20.00	Klubhaus , Bahnhofstraße 1 in 99842 Ruhla
Mi	05.02.2020	16.00 - 19.00	Eisenach, Haus der Vereine, Rot-Kreuz-Weg 1



Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Auflösung des Zweckverbandes Hörselberg

Mit Beschluss 003/2019 vom 29.10.2019 hat die Versammlung des Zweckverbandes Hörselberg dem Austritt der Gemeinde Wutha-Farnroda und dem Austritt des Hörselberggemeinde e.V. jeweils mit Ablauf des 31.12.2019 zugestimmt.

Nach § 40 Abs. 3 Satz 2 Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2013 (GVBl. S. 194, 201) ist ein Zweckverband aufgelöst, wenn er nur noch aus einem Mitglied, hier der Gemeinde Hörselberg-Hainich, besteht.

Das Landratsamt Wartburgkreis als untere Rechtsaufsicht erteilt hiermit den Hinweis gemäß § 42 Abs. 3 Satz 4 ThürKGG, dass der Zweckverbandes Hörselberg mit Ablauf des 31.12.2019 aufgelöst ist.

Die Gemeinde Hörselberg-Hainich ist gemäß § 40 Abs. 3 letzter Halbsatz ThürKGG Rechtsnachfolger des Zweckverbandes.

gez. i. V. Schilling
Landrat

Bewerberaufruf

Der Kreistag des Wartburgkreises soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten (m/w/d) und einen stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten (m/w/d)

wählen.

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die Wahrnehmung des eigenen Altwerdens und das Bewusstsein über ein gewandeltes gesellschaftliches Altersbild nachhaltig verändert. Das Interesse der älteren Generation, sich aktiv an der Willensbildung bei wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen sowie politischen Entscheidungen zu beteiligen, ist groß. Der Wartburgkreis verfolgt deshalb das Ziel, das Engagement in diesem Wirkungsbereich zu unterstützen und ruft deshalb zur Bewerbung für das Amt des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten (m/w/d) und des stellvertretenden, ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten (m/w/d) auf.

Für die Erfüllung der Aufgaben, die in § 3 der **Satzung für den Seniorenbeauftragten des Wartburgkreises** festgeschrieben sind, sucht der Wartburgkreis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei hoch motivierte, verantwortungsbewusste und kontaktfreudige Persönlichkeiten, die sich mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen für die Belange der Seniorinnen und Senioren einsetzen, die Verständigung zwischen den Generationen fördern und auch in der Öffentlichkeit für ein Älterwerden in Würde eintreten.

Wünschenswert wäre es, wenn die Bewerber (m/w/d) verfügen würden über:

- gute Kenntnisse über die sozial relevanten Strukturen im Wartburgkreis (z.B. Strukturen der Seniorenarbeit, soziale Einrichtungen und Dienstleistungen) sowie über gute Ortskenntnisse

- nähere Kenntnisse im Sozial- und Kommunalrecht
 - ein hohes Maß an Mobilität (Führerschein Klasse B, eigenen Pkw) und Flexibilität (Tätigkeit auch in den Abendstunden sowie an Wochenenden)
 - gute rhetorische Fähigkeiten (z.B. für die Moderation von Veranstaltungen, Referate)
 - PC-Kenntnisse und Kenntnisse in der Gestaltung von Medien.
- Die Wahl erfolgt für die Dauer der kommunalen Wahlperiode des Kreistages.

Der Seniorenbeauftragte (m/w/d) erhält eine Aufwandsentschädigung entsprechend § 2 Abs. 3 o. g. Satzung. Reisekosten werden gemäß der Hauptsatzung des Landkreises erstattet. Mit der pauschalen Aufwandsentschädigung sind Sachkosten oder sonstige Aufwendungen abgegolten.

Der Stellvertreter (m/w/d) erhält eine Aufwandsentschädigung entsprechend der neu anzupassenden Satzung für den Seniorenbeauftragten und dessen Stellvertreter im Wartburgkreis.

Die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit ist für alle Geschlechter (männlich/weiblich/divers) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des Sozialgesetzbuches (SGB) IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Sollten Sie Interesse haben, dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **24. Januar 2020** an nachstehende Adresse:

**Landratsamt Wartburgkreis
- Sozialamt -
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen.**

NACHRUF

Die Nachricht vom Tod des

Herrn Günter Pohl

macht uns betroffen.

Günter Pohl hat sich als Politiker auf Kommunal- und Landesebene leidenschaftlich für die Interessen der Wartburgregion eingesetzt.

Von 1990 bis 2004 war er Mitglied des Thüringer Landtages und von 1990 bis 2009 Mitglied des Kreistages. Im Wartburgkreises hatte er von 2004 bis 2009 die besondere Funktion des Ehrenamtlichen Beigeordneten inne.

Zudem war er Gemeinderatsmitglied in seinem Heimatort Leimbach.

In Dankbarkeit für sein Wirken verabschieden wir uns und bewahren ihm ein ehrendes Andenken. Besonderes Mitgefühl und Anteilnahme gelten seiner Familie.

Reinhard Krebs
Landrat des Wartburgkreises
Bad Salzungen, im Dezember 2019



Landratsamt Wartburgkreis

Öffentliche Stellenausschreibung

Das Landratsamt Wartburgkreis hat zum 01. Oktober 2020 die Stelle

Sachbearbeiter (m/w/d)
Fachaufsicht über die Standesämter sowie die Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden, Namensänderungsrecht
zu besetzen.

Sie erwartet bei uns eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Ausübung der Fachaufsicht über die Standesämter sowie die Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden der Städte und Gemeinden des Wartburgkreises
 - fachliche Beratung der Standesämter sowie der Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden der Städte und Gemeinden
 - Vorbereitung und Durchführung von Dienstberatungen
 - Fallbesprechungen aufgrund von Anfragen
 - Beteiligung an/Einleitung von sowie Wahrnehmung des Beschwerderechts in gerichtlichen Verfahren nach dem PStG
 - Überprüfung von Personenstandseintragungen
 - Prüfung der Amtsführung der Standesämter
 - Fertigung von Stellungnahmen in Widerspruchs- sowie in gerichtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Anträgen auf Änderung des Vornamens
- Bearbeitung von Anträgen auf Änderung des Familiennamens/Feststellung des Familiennamens
- amtliche Beglaubigung von Dokumenten und Unterschriften vertretungsweise
 - Bearbeitung von Anträgen auf Einbürgerungen
 - Bearbeitung von Anträgen auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der deutschen Staatsangehörigkeit sowie von Anträgen auf Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit
 - Ausstellung von Verpflichtungserklärungen

Was wir von Ihnen erwarten:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen Verwaltung (entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 1 Thüringer Laufbahngesetz) oder erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt (m/w/d) (Abschluss des Fortbildungslehrganges II)
- erfolgreiche Teilnahme an einem Einführungslehrgang für Standesbeamte
- langjährige Erfahrung in der Sachbearbeitung bei einem Standesamt
- Erfahrung in der Sachbearbeitung in einer Melde-, Pass- und Personalausweisbehörde wäre von Vorteil
- umfassende Fachkenntnisse im Personenstands-, Melde- und Staatsangehörigkeitsrecht
- Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Fortbildung
- hohes Maß an Diskretion, Selbstorganisation, Selbstsicherheit, Sprachgewandtheit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- gute Kenntnisse im Umgang mit Standardsoftware (MS-Office-Programmen) und die Bereitschaft sich weitere Kenntnisse in den im Arbeitsbereich genutzten Programmen anzueignen
- Führerschein der Klasse B bzw. 3 (inkl. Fahrpraxis) sowie Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke gegen Fahrtkostenerstattung durch den Arbeitgeber

Was wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bzw. eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen
- eine Stelle in **Vollzeit** (40 h/Woche)
- Bezahlung nach Entgeltgruppe 9c TVöD-V (VKA) bzw. Bezahlungsguppe A 10 ThürBesG
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
- zusätzlich für Beschäftigte: die Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung sowie die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/ weiblich/ divers). Die Stelle ist für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des SGB IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Diese Stelle ist grundsätzlich für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Geht eine entsprechende Bewerbung ein, wird geprüft, ob dem Teilzeitwunsch im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen der Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Ziegert (Tel. 03695/617500) und in arbeitsrechtlichen Fragen Herr Penzler (Tel. 03695/615500) gern zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **31. Januar 2020** vorzugsweise unter „**Karriere**“ über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

Landratsamt Wartburgkreis
- Haupt- und Personalamt -
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Anderenfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

Impressum:

Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Landrat Reinhard Krebs
Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178 3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig

verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremd-beilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.
Hinweis: Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <http://www.wartburgkreis.de/verwaltung-service/kreisjournal/> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.
Das Kreisjournal kann zum Preis von 2,50 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.